

Personal im öffentlichen Dienst in Mecklenburg-Vorpommern

2016

Bestell-Nr.: L323 2016 00

Herausgabe: 30. November 2017
Printausgabe: EUR 4,00

Herausgeber: Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Lübecker Straße 287, 19059 Schwerin,
Telefon: 0385 588-0, Telefax: 0385 588-56909, Internet: <http://www.statistik-mv.de>, E-Mail: statistik.post@statistik-mv.de

Zuständige Dezernentin: Heidi Knothe, Telefon: 0385 588-56432

© Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Schwerin, 2017
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Zeichenerklärungen und Abkürzungen

-	nichts vorhanden
0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
...	Zahl lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
x	Aussage nicht sinnvoll oder Fragestellung nicht zutreffend
/	keine Angabe, da Zahlenwert nicht ausreichend genau oder nicht repräsentativ
()	Zahl hat eingeschränkte Aussagefähigkeit
[rot]	berichtigte Zahl

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Auf- und Abrunden der Einzelwerte.

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	3
Erläuterung der Begriffe	3
Tabelle 1 Personal des öffentlichen Dienstes am 30. Juni nach Dienstverhältnissen und Beschäftigungsbereichen	5
Tabelle 2 Personal des Landes am 30. Juni 2016 nach Dienstverhältnissen und Geschäftsbereichen	6
Tabelle 3 Personal des Landes am 30. Juni nach Dienstverhältnissen und Aufgabenbereichen	8
Tabelle 4 Entwicklung des Personals des Landes am 30. Juni nach Beschäftigungsbereichen und Dienstverhältnissen	9
Tabelle 5 Entwicklung des Personals der Gemeinden und Gemeindeverbände am 30. Juni nach Beschäftigungsbereichen und Dienstverhältnissen	10
Tabelle 6 Personal des Landes am 30. Juni 2016 nach Dienstverhältnissen und Kreisen	11
Tabelle 7 Personal der Gemeinden und Gemeindeverbände am 30. Juni 2016 nach Dienstverhältnissen und Kreisen	12
Tabelle 8 Personal des Landes und der Gemeinden und Gemeindeverbände am 30. Juni 2016 nach Dienstverhältnissen und Alter	13
Tabelle 9 Personal der Gemeinden und Gemeindeverbände am 30. Juni nach Dienstverhältnissen, Beschäftigungsbereichen und Gemeindegrößenklassen	14
Fußnotenerläuterungen	15

Vorbemerkungen

Mit dem Stichtag 30. Juni wird der Personalbestand des öffentlichen Dienstes in Mecklenburg-Vorpommern im Rahmen der Personalstandstatistik erhoben.

Aus Geheimhaltungsgründen wird ein Rundungsverfahren auf alle Tabellen angewendet. Jede absolute Fallzahl wird auf ein Vielfaches von 5 auf- oder abgerundet. Dadurch kann es zu Rundungsdifferenzen in den Summen kommen.

Gesetzliche Grundlagen

Gesetzliche Grundlage der Statistik ist das Gesetz über die Statistiken der öffentlichen Finanzen und des Personals im öffentlichen Dienst (Finanz- und Personalstatistikgesetz - FPStatG) vom 22. Februar 2006 (BGBl. I S. 438), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565) in der jeweils geltenden Fassung.

Die Zuordnung der Regionaldaten erfolgte im staatlichen und im kommunalen Bereich nach der organisatorischen Zuordnung des Personals.

Erläuterung der Begriffe

Personalbestand

Alle Beschäftigten, die am Stichtag in einem unmittelbaren, grundsätzlich entgeltpflichtigen Dienst- bzw. Arbeitsvertragsverhältnis zu einer berichtspflichtigen Dienststelle stehen und in der Regel Gehalt, Entgelt bzw. Vergütung oder Lohn aus Haushaltsmitteln der Berichtsstelle beziehen. Hierzu gehören neben den Dauerbeschäftigten die Beschäftigten in Ausbildung, mit Zeitvertrag sowie AFG-Beschäftigte nach §§ 260 ff. Drittes Buch Sozialgesetzbuch - Arbeitsförderung - (Artikel 1 des Gesetzes vom 24. März 1997, BGBl. I S. 594, 595), das zuletzt durch Artikel 4 des Gesetzes vom 26. März 2007 (BGBl. I S. 378) geändert worden ist.

Nachrichtlich dargestellt werden die geringfügig (Allein)beschäftigten.

Beschäftigte, die **Mutterschaftsgeld** oder wegen längerer Arbeitsunfähigkeit **Krankengeld** erhalten, sind in den Personalbestand einbezogen, auch nach Ende des Krankengeldbezuges (Aussteuerung).

Nicht in die Personalstandstatistik einbezogen werden die folgenden Personengruppen:

Geringfügig Beschäftigte mit Mehrfachbeschäftigungen sowie kurzfristige Beschäftigungsverhältnisse,

- Personen, die **ehrenamtliche** Tätigkeit ausüben,
- Beschäftigte, die keinen Arbeitsvertrag mit der Berichtsstelle abgeschlossen haben und von einem Mitarbeiter der Berichtsstelle aus eigenen Mitteln beschäftigt werden,
- Beschäftigte in einem **indirekten Beschäftigungsverhältnis** zur Beschäftigungsgestelle (z. B. Krankenschwestern, die nicht auf Grund eines Einzeldienstvertrages, sondern eines Kollektivvertrages mit einem Mutterhaus beschäftigt werden),
- Beschäftigte mit **Werkvertrag**,
- Personen, die Arbeitsgelegenheiten nach § 16 Absatz 3 Satz 2 SGB II („**Ein-Euro-Jobs**“) wahrnehmen, da hierbei keine Arbeitsverhältnis vorliegt,
- Beschäftigte mit ruhendem Arbeitsverhältnis wegen Erwerbsunfähigkeit (EWR-Rente bzw. Rente auf Zeit), sowie Beamte im Vorruhestand (Artikel 9 ENeuG).

Öffentlicher Dienst

Unmittelbarer und mittelbarer öffentlicher Dienst.

Unmittelbarer öffentlicher Dienst

Kernhaushalte und Sonderrechnungen des Bundes und der Länder, Gemeinden/Gemeindeverbände, Zweckverbände. Hierzu gehören Ämter, Behörden, Gerichte und rechtlich unselbstständige Einrichtungen (z. B. Eigen- und Landesbetriebe) einschließlich des Bundeseisenbahnvermögens.

Mittelbarer öffentlicher Dienst

Bundesagentur für Arbeit, Deutsche Bundesbank, Sozialversicherungsträger und andere Einrichtungen in öffentlich-rechtlicher Rechtsform, die unter der Rechtsaufsicht des Bundes, der Länder oder der Gemeinden/Gemeindeverbände stehen.

Kernhaushalte

Alle Ämter, Behörden, Gerichte und Einrichtungen, für die in den Haushaltsplänen des Bundes, der Länder, der Gemeinden/Gemeindeverbände und der Zweckverbände die Ausgaben und Einnahmen brutto veranschlagt wurden.

Sonderrechnungen

Alle aus den Kernhaushalten ausgegliederten rechtlich unselbstständigen Einrichtungen mit kaufmännischem Rechnungswesen (i.d.R. Eigenbetriebe, Landes- oder Bundesbetriebe und Sondervermögen).

Vollzeitbeschäftigte

Beschäftigte, deren regelmäßige Arbeitszeit die übliche volle Wochenarbeitsstundenzahl (bei Lehrkräften entsprechende Anzahl von Wochenlehrstunden) beträgt. Als Vollzeitbeschäftigte gelten auch diejenigen, deren Arbeitszeit aus arbeitsmarktpolitischen Gründen auf Grundlage eines Anwendungstarifvertrags verkürzt wurde, die ansonsten aber die für sie tarifvertraglich höchst mögliche Arbeitszeit vereinbart haben. Nicht enthalten sind Beschäftigte in Altersteilzeit, auch wenn sie sich in der Arbeitsphase des Blockmodells befinden.

Teilzeitbeschäftigte

Beschäftigte, deren regelmäßige Arbeitszeit weniger als die übliche volle Wochenarbeitszeit eines Vollzeitbeschäftigten beträgt (einschl. aller Beschäftigten, die sich in Altersteilzeit befinden unabhängig vom gewählten Modell).

Altersteilzeit

Die Altersteilzeit ermöglicht älteren Beschäftigten eine frühere Beendigung des aktiven Berufslebens (Blockmodell) oder einen gleitenden Übergang in den Ruhestand (Teilzeitmodell). Altersteilzeit kann überwiegend mit Vollzeit- oder Teilzeitbeschäftigten, die das 55. Lebensjahr vollendet haben, vereinbart werden. Während der Gesamtlaufzeit der Altersteilzeit wird die Arbeitszeit auf die Hälfte der bisherigen Arbeitszeit reduziert. In der Personalstandstatistik werden alle Altersteilzeitbeschäftigten als Teilzeitbeschäftigte nachgewiesen, unabhängig davon, welches Modell gewählt wurde und in welcher Phase sie sich befinden.

Geringfügig Beschäftigte

Beschäftigungsverhältnisse im Sinne der Sozialversicherung (§ 8 Absatz 1 Nummer 1 SGB IV), wenn das Arbeitsentgelt aus dieser Beschäftigung regelmäßig im Monat 450 Euro nicht übersteigt. Es sind nur geringfügig Beschäftigte enthalten, bei denen es sich um die einzige Erwerbsquelle handelt.

Arbeitszeitfaktor

Der Faktor gibt den Umfang der vereinbarten Arbeitszeit, bezogen auf die Arbeitszeit eines Vollzeitbeschäftigten, an. Bei Lehrkräften gilt die entsprechende Anzahl der Wochenlehrstunden. Der Arbeitszeitfaktor wird zur Berechnung des Vollzeitäquivalents verwendet. Tarifliche Vereinbarungen, die die Arbeitszeit von Vollzeitbeschäftigten bei gleichzeitiger Absenkung der Bezüge beschränken, führen zu einer Absenkung des Arbeitszeitfaktors. Da die Arbeitszeiten, die mit einem Arbeitszeitfaktor von 100 % korrespondieren, vertraglich oder gesetzlich unterschiedlich festgelegt sind, kann das Arbeitsvolumen (in Stunden) nicht mit Hilfe dieses Faktors errechnet werden.

Vollzeitäquivalente

Bei der Ermittlung der Vollzeitäquivalente werden Teilzeitbeschäftigte nur mit ihrem Anteil an der Arbeitszeit eines Vollzeitbeschäftigten berücksichtigt. Beschäftigte in Altersteilzeit fließen jeweils mit der Hälfte ihrer regulären Arbeitszeit ein, unabhängig davon, ob sie sich in der Arbeits- oder Freistellungsphase befinden. Auszubildende gehen in die Berechnung überwiegend als Vollzeitbeschäftigte ein. Die Vollzeitäquivalente werden mit Hilfe des Arbeitszeitfaktors berechnet.

Beamte

sind Bedienstete, die - auf Widerruf, Probe, Zeit, Lebenszeit - durch eine Ernennungsurkunde ausdrücklich in das Beamtenverhältnis berufen worden sind. Bürgermeister und Beigeordnete sind (als Wahlbeamte) zu erfassen, wenn sie hauptamtlich tätig sind.

Richter

Berufsrichter im Sinne des Deutschen Richtergesetzes, die sowohl bei Gerichten als auch Behörden (z. B. Ministerien) tätig sind; auch zu „Richtern aus Probe“ ernannte Gerichtsassessoren. Nicht zu den Richtern zählen Richter an Gemeindegerichten sowie Richter kraft Auftrags und Staatsanwälte, die statusmäßig Beamte sind.

Arbeitnehmer

Beschäftigte in einem privatrechtlichen Arbeitsvertragsverhältnis. Arbeitnehmer in Ausbildung und mit Zeitvertrag sind jeweils enthalten. Geringfügig Beschäftigte werden hingegen nur nachrichtlich dargestellt.

Dienstordnungsangestellte

Angestellte mit Beamtenbesoldung, die aufgrund einer Dienstordnung bei einem Sozialversicherungsträger beschäftigt sind, einschließlich DO-Angestellte in Ausbildung. Sie werden bei den Arbeitnehmern nachgewiesen.

Tabelle 1			Personal des öffentlichen Dienstes am 30. Juni nach Dienstverhältnissen und Beschäftigungsbereichen							
Lfd. Nr.	Beschäftigungs- bereichs- Nr.	Beschäftigungsbereich	Beschäftigte							Außer- dem
			insgesamt		davon					gering- fügig Beschäft- igte
					Beamte und Richter 1)	Arbeit- nehmer 2)	Vollzeitbe- schäftigte	Teilzeit- beschäft- igte	darunter in Alters- teilzeit	
2015	2016	2015	2016	2015	2016	2015	2016	2015	2016	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1		Bundesdienst insgesamt	23 975	23 625	13 390	10 235	20 710	2 915	295	30
2		Unmittelbarer Bundesdienst zusammen	16 825	16 465	12 440	4 025	15 625	840	150	20
3	1	Kernhaushalt	16 805	16 445	12 430	4 015	15 605	840	150	20
4	2	Sonderrechnungen	0	0	0	0	0	0	0	0
5	4	Bundeseisenbahnvermögen	20	20	10	15	20	0	0	0
6		Mittelbarer Bundesdienst zusammen	7 150	7 160	950	6 210	5 085	2 075	140	5
7	6	darunter Bundesagentur für Arbeit	3 695	3 700	370	3 330	2 665	1 035	20	5
8	30 - 34	Sozialversicherungsträger unter Bundesaufsicht 3)	2 905	2 875	490	2 385	1 900	975	110	0
9		Landesdienst insgesamt	70 940	69 850	17 365	52 485	50 630	19 220	2 370	2 630
10		Unmittelbarer Landesdienst zusammen	61 945	60 980	16 875	44 105	44 145	16 830	2 140	2 335
11		Personal des Landes	36 160	35 490	14 790	20 705	26 720	8 775	1 395	625
12	11	Landesbehörden	31 665	31 050	13 990	17 055	23 750	7 295	1 215	15
13	12	rechtlich unselbstständige Einrich- tungen und Unternehmen	4 490	4 445	795	3 645	2 965	1 475	180	615
14		Gemeinden und Gemeindeverbände zusammen	24 620	24 375	2 080	22 290	16 470	7 905	720	1 670
15	21	Verwaltung	20 430	20 250	2 005	18 245	13 875	6 370	655	1 515
16	22	rechtlich unselbstständige Einrich- tungen und Unternehmen	2 985	2 925	75	2 850	1 685	1 245	55	85
17	23	Krankenhäuser der Gemeinden	1 210	1 195	0	1 195	910	290	5	70
18		Kommunale Zweckverbände zusammen	1 165	1 115	5	1 110	960	155	30	40
19	24	Zweckverbände	1 165	1 115	5	1 110	960	155	30	40
20		Mittelbarer Landesdienst zusammen	8 995	8 870	490	8 385	6 480	2 390	230	295
21	42	Unfallversicherung	85	85	5	80	70	20	5	0
22	47	rechtlich selbstständige Einrichtun- gen in öffentlich-rechtlicher Rechts- form unter Aufsicht des Landes	8 835	8 705	480	8 225	6 350	2 355	230	295
23	48	rechtlich selbstständige Einrichtun- gen in öffentlich-rechtlicher Rechts- form unter Aufsicht der Gemeinden/ Gemeindeverbände	75	80	0	80	65	15	0	0

Tabelle 2			Personal des Landes am 30. Juni 2016 nach Dienstverhältnissen und Geschäftsbereichen							
Lfd. Nr.	Einzelplan, Kapitel 4)	Geschäftsbereich	Beschäftigte insgesamt	Davon						Außerdem geringfügig Beschäftigte
				Vollzeitbeschäftigte			Teilzeitbeschäftigte			
				zusammen	Beamte und Richter	Arbeitnehmer	zusammen	darunter		
				T 1 5)	in Alters- teilzeit					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1		Landesbehörden zusammen	31 050	23 750	12 135	11 620	7 295	5 935	1 215	15
2		darunter weiblich	19 105	12 805	5 000	7 805	6 300	5 340	855	5
3	01	Landtag	205	155	50	105	45	35	5	0
4	02	Landesrechnungshof	95	75	65	10	20	10	10	0
5	03	Geschäftsbereich des Ministerpräsidenten	135	115	55	60	20	15	5	0
6	0301	darunter Ministerpräsident-Staatskanzlei	120	95	45	50	20	15	5	0
7	04	Geschäftsbereich des Innenministeriums	6 990	6 500	5 565	935	490	360	125	0
8	0401	darunter Ministerium	340	290	220	75	50	35	15	0
9	0406	Polizei	5 665	5 350	4 780	575	315	240	70	0
10	0407	Landesamt für innere Verwaltung	440	330	95	235	110	70	40	0
11	05	Geschäftsbereich des Finanzministeriums	2 995	2 170	1 700	470	825	650	175	0
12	0501	davon Ministerium	275	225	170	55	50	30	20	0
13	0502	Landeszentalkasse	135	105	40	65	30	20	5	0
14	0503	Steuerverwaltung einschließlich Finanzämter und Landesfinanzschule	2 435	1 735	1 450	285	700	570	130	0
15	0504	Landesbesoldungsamt	155	110	45	65	45	30	15	0
16	06	Geschäftsbereich des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus	240	190	105	85	50	30	20	0
17	0601	darunter Ministerium	240	190	105	85	50	30	20	0
18	07	Geschäftsbereich des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur	12 590	8 155	1 465	6 690	4 435	3 890	410	10
19	0701	darunter Ministerium	390	330	105	220	60	40	25	0
20	0719	Staatliches Museum Schwerin	75	50	5	50	25	15	5	0
21	0751	Grundschulen	2 445	1 675	260	1 415	770	640	105	5
22	0752	Förderschulen	1 525	1 025	185	840	500	435	55	0
23	0753	Gesamtschulen	1 335	775	135	640	565	535	15	0
24	0754	Regionale Schulen	3 235	2 035	305	1 725	1 200	1 090	75	0
25	0755	Gymnasien	1 970	1 095	305	795	875	810	35	0
26	0756	Berufliche Schulen	1 270	900	95	805	370	270	90	0
27	08	Geschäftsbereich des Ministeriums für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz	1 985	1 490	500	990	495	315	175	0
28	0801	davon Ministerium	285	220	140	80	65	45	20	0
29	805	Staatliche Ämter für Landwirtschaft und Umwelt	730	550	215	335	180	110	70	0
30	0806	Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie	240	170	25	145	75	50	20	0
31	0811	Landesamt für Landwirtschaft, Lebensmittelsicherheit und Fischerei	330	240	70	175	90	65	20	0
32	0813	Landesforschungsanstalt für Landwirtschaft und Fischerei	90	60	5	55	30	15	10	0
33	0814	Landwirtschaftliche Fachschulen	60	45	5	40	10	5	5	0
34	0817	Nationalparkämter	255	200	40	160	50	25	30	0
35	09	Geschäftsbereich des Justizministeriums	3 480	2 925	2 155	765	560	455	100	0
36	0901	darunter Ministerien	105	85	65	20	20	15	5	0
37	0902	Gerichte und Staatsanwaltschaften	2 090	1 675	1 125	545	415	340	75	0
38	0903	Justizvollzugsanstalten	820	785	720	60	35	25	5	0

Tabelle 2			Personal des Landes am 30. Juni 2016 nach Dienstverhältnissen und Geschäftsbereichen								
Lfd. Nr.	Einzel- plan, Kapi- tel 4)	Geschäftsbereich	Beschäf- tigte ins- gesamt	Davon						Außer- dem	
				Vollzeitbeschäftigte			Teilzeitbeschäftigte				gering- fügig Beschäf- tigte
				zu- sammen	Beamte und Richter	Arbeit- nehmer	zu- sammen	darunter			
			T 1 5)	in Alters- teilzeit							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
39	10	Geschäftsbereich des Ministeriums für Soziales und Gesundheit	750	560	315	245	190	115	75	0	
40	1001	Ministerium	235	185	105	75	50	40	10	0	
41	1016	Landesamt für Gesundheit und Soziales	515	380	210	170	140	75	65	0	
42	15	Geschäftsbereich des Ministeriums für Verkehr, Bau und Landesentwicklung	1 585	1 415	155	1 260	170	65	105	0	
43	1501	Ministerium	155	135	70	65	25	15	10	0	
44	1506	Landesamt für Straßenbau und Verkehr, Straßenbauämter	1 375	1 240	80	1 160	135	45	90	0	
45		Rechtlich unselbstständige Einrich- tungen und Unternehmen des Landes	4 445	2 965	760	2 210	1 475	1 155	180	615	
46		darunter weiblich	2 170	1 225	195	1 030	940	755	125	315	
47	07	Geschäftsbereich des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur	3 715	2 425	705	1 715	1 295	1 060	90	615	
48	0771	Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald	1 275	710	190	520	565	495	20	280	
49	0773	Universität Rostock	1 485	1 025	230	795	460	380	45	235	
50	0775	Hochschule für Musik und Theater	60	45	20	25	15	10	0	15	
51	0776	Hochschule Neubrandenburg	250	165	65	100	85	65	5	40	
52	0777	Fachhochschule Stralsund	215	170	80	90	40	25	5	15	
53	0778	Hochschule Wismar	435	310	125	185	125	85	15	25	
54	1216	Betrieb für Bau und Liegenschaften	660	490	50	435	170	85	85	0	
55		Personal des Landes insgesamt	35 490	26 720	12 890	13 825	8 775	7 090	1 395	625	
56		darunter weiblich	21 275	14 030	5 200	8 835	7 240	6 095	980	320	

Tabelle 3			Personal des Landes am 30. Juni nach Dienstverhältnissen und Aufgabenbereichen						
Lfd. Nr.	Nr. der Systematik 6)	Aufgabenbereich	Beschäftigte insgesamt		Davon			Vollzeit- äquiva- lente	
					Vollzeitbeschäftigte		Teilzeitbe- schäftigte zu- sammen		darunter in Alters- teilzeit
			30.06.2015	30.06.2016	Beamte und Richter	Arbeit- nehmer		30.06.2015	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1	0 - 7	Landesbehörden zusammen	31 665	31 050	12 135	11 620	7 295	1 215	29 200
2		darunter weiblich	19 570	19 105	5 000	7 805	6 300	855	17 585
3	0	Allgemeine Dienste	14 740	14 550	9 650	2 725	2 175	495	13 980
4	01	davon Politische Führung und zentrale Verwaltung	2 930	2 925	1 280	1 050	595	190	2 745
5	011	darunter Politische Führung	2 350	2 325	1 140	745	440	135	2 195
6	04	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	5 720	5 685	4 790	580	315	70	5 600
7	042	darunter Polizei	5 700	5 665	4 780	575	315	70	5 580
8	05	Rechtsschutz	3 480	3 375	2 090	745	535	100	3 235
9	051	darunter Gerichte und Staatsanwaltschaften	2 535	2 445	1 320	645	485	90	2 320
10	056	Justizvollzugsanstalten	830	820	720	60	35	5	810
11	06	Finanzverwaltung	2 610	2 565	1 490	350	730	140	2 400
12	1	Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten	13 315	12 995	1 840	6 715	4 440	415	11 950
13	11,12	darunter Allgemein bildende und berufliche Schulen	12 270	12 015	1 330	6 360	4 325	380	11 010
14	112	darunter öffentliche Grundschulen	2 460	2 445	260	1 415	770	105	2 265
15	114	öffentliche weiterführende allgemein bildende Schulen (ohne Förderschulen)	6 590	6 540	745	3 160	2 640	120	5 970
16	124	öffentliche Förderschulen des allgemein bildenden Bereichs	1 605	1 525	185	840	500	55	1 395
17	127	öffentliche berufliche Schulen	1 435	1 330	100	850	380	90	1 215
18	13	Hochschulen 7)	550	520	460	45	15	5	515
19	133	Verwaltungsfachhochschule	550	520	460	45	15	5	515
20	18	Kunst- und Kulturpflege	265	230	30	140	60	10	205
21	2	Soziale Sicherung, soziale Kriegsfolgeaufgaben, Wiedergutmachung	345	320	120	105	95	45	285
22	3	Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung	1 455	1 425	370	700	350	135	1 310
23	4	Wohnungswesen, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste	35	30	0	25	5	5	30
24	5	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	350	330	70	175	90	20	305
25	6	Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	20	20	5	10	5	0	15
26	7	Verkehrs- und Nachrichtenwesen	1 410	1 375	80	1 160	135	90	1 325
27		Rechtlich unselbstständige Einrichtungen und Unternehmen des Landes	4 490	4 445	760	2 210	1 475	180	3 845
28		darunter weiblich	2 205	2 170	195	1 030	940	125	1 805
29	133	öffentliche Hochschulen 8)	3 735	3 715	705	1 715	1 295	90	3 180
30		Personal des Landes	36 160	35 490	12 890	13 825	8 775	1 395	33 045
31		darunter weiblich	21 775	21 275	5 200	8 835	7 240	980	19 390

Tabelle 4		Entwicklung des Personals des Landes am 30. Juni nach Beschäftigungsbereichen und Dienstverhältnissen							
Lfd. Nr.	Jahr am 30.06. Dienstverhältnis	Vollzeit- beschäftigte	Davon			Teilzeitbe- schäftigte T 1 5) und Altersteil- zeitbe- schäftigte	Davon		
			Landes- behörden	rechtlich un- selbststän- dige Einrich- tungen und Unternehmen	Kranken- häuser 9)		Landes- behörden	rechtlich un- selbststän- dige Einrich- tungen und Unternehmen	Kranken- häuser 9)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1	1991	65 845	65 720	0	125	3 560	3 545	0	15
2	1995	51 825	46 470	265	5 085	6 440	5 710	50	675
3	2000	49 030	43 310	405	5 315	6 615	5 785	105	725
4	2001	46 485	40 795	255	5 435	8 010	7 215	65	730
5	2002	45 610	39 655	560	5 390	8 475	7 585	100	790
6	2003	43 530	37 585	575	5 370	9 445	8 430	105	910
7	2004	37 905	33 515	1 440	2 945	11 610	10 820	165	620
8	2005	34 440	30 370	1 370	2 700	14 080	13 245	220	610
9	2006	28 930	27 000	1 930	x	14 595	14 200	400	x
10	2007	27 825	25 890	1 935	x	15 035	14 540	495	x
11	2008	26 820	24 965	1 860	x	14 695	14 170	530	x
12	2009	26 550	22 090	4 455	x	13 335	11 610	1 725	x
13	2010	25 525	21 000	4 520	x	13 630	11 730	1 900	x
14	2011	25 880	22 015	3 865	x	12 025	10 330	1 695	x
15	2012	24 940	21 920	3 020	x	11 240	9 840	1 400	x
16	2013	25 685	22 650	3 035	x	10 640	9 255	1 385	x
17	2014	25 955	22 895	3 060	x	9 770	8 355	1 410	x
18	2015	26 815	23 810	3 005	x	9 085	7 720	1 365	x
19	2016	26 720	23 750	2 965	x	8 485	7 150	1 335	x
20	darunter: weiblich	14 030	12 805	1 225	x	7 075	6 200	875	x
2016 nach Dienstverhältnissen									
21	Beamte und Richter	12 890	12 135	760	x	1 890	1 850	40	x
22	darunter: weiblich	5 200	5 000	195	x	1 660	1 630	30	x
23	Arbeitnehmer	13 825	11 620	2 210	x	6 595	5 295	1 295	x
24	darunter: weiblich	8 835	7 805	1 030	x	5 415	4 570	845	x

Tabelle 5		Entwicklung des Personals der Gemeinden und Gemeindeverbände am 30. Juni nach Beschäftigungsbereichen und Dienstverhältnissen							
Lfd. Nr.	Jahr am 30.06. Dienstverhältnis	Vollzeitbeschäftigte	Davon			Teilzeitbeschäftigte T 1 5) und Altersteilzeitbeschäftigte	Davon		
			Verwaltung	rechtlich un- selbstständige Einrichtungen und Unternehmen	Krankenhäuser 9)		Verwaltung	rechtlich un- selbstständige Einrichtungen und Unternehmen	Krankenhäuser 9)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1	1991	84 355	70 465	0	13 890	10 795	9 445	0	1 350
2	1995	35 830	29 445	400	5 980	15 355	14 415	105	835
3	2000	26 560	20 325	1 275	4 960	11 565	10 230	470	865
4	2001	24 970	19 285	1 280	4 400	10 900	9 365	630	905
5	2002	24 290	18 570	1 315	4 405	10 650	8 935	770	945
6	2003	23 620	18 325	1 255	4 045	9 995	7 945	795	1 255
7	2004	19 835	16 920	970	1 940	9 090	7 690	680	720
8	2005	19 520	16 280	1 200	2 035	8 545	6 960	840	750
9	2006	17 495	15 160	1 220	1 115	9 180	7 505	905	770
10	2007	16 695	14 605	1 140	955	8 880	7 670	910	295
11	2008	16 030	13 980	1 075	980	8 995	7 875	825	295
12	2009	15 800	13 820	1 035	945	8 770	7 610	855	305
13	2010	15 390	13 490	960	940	9 005	7 805	855	345
14	2011	15 305	13 240	1 075	990	9 130	7 830	910	390
15	2012	15 545	13 525	1 005	1 010	8 875	7 525	940	415
16	2013	16 245	14 140	1 255	850	8 455	7 195	1 005	255
17	2014	16 230	14 025	1 335	870	7 985	6 790	920	270
18	2015	16 375	13 745	1 715	920	8 005	6 455	1 265	285
19	2016	16 470	13 875	1 685	910	7 635	6 120	1 230	285
20	darunter: weiblich	9 400	7 940	780	680	6 430	5 135	1 030	270
2016 nach Dienstverhältnissen									
21	Beamte und Richter	1 915	1 850	60	0	170	155	15	0
22	darunter: weiblich	745	710	35	0	140	125	15	0
23	Arbeitnehmer	14 555	12 025	1 625	910	7 470	5 965	1 215	285
24	darunter: weiblich	8 655	7 230	745	680	6 290	5 005	1 015	270

Tabelle 6		Personal des Landes am 30. Juni 2016 nach Dienstverhältnissen und Kreisen								
		Beschäftigte insgesamt		Davon				Vollzeit- äquivalente		Außerdem gering- fügig Be- schäftigte
Vollzeitbeschäftigte				Teilzeitbeschäftigte						
Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Große kreisangehörige Stadt Land	Anzahl	je 1 000 Einwohner	Beamte und Richter	Arbeit- nehmer	Beamte und Richter	Arbeit- nehmer	je 1 000 Einwohner	Anzahl	
				Anzahl						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1	Rostock, Hansestadt	6 795	33	2 120	2 835	405	1 430	6 245	30	250
2	Schwerin, Landeshauptstadt	7 090	73	3 030	2 770	490	795	6 710	69	5
3	Mecklenburgische Seenplatte	5 185	20	1 865	1 975	305	1 040	4 850	18	40
4	<i>darunter: Neubrandenburg</i>	2 370	37	1 075	685	180	430	2 210	35	40
5	Landkreis Rostock	3 435	16	1 530	1 015	125	760	3 205	15	0
6	Vorpommern-Rügen	3 780	17	1 325	1 635	180	640	3 570	16	20
7	<i>darunter: Stralsund</i>	2 255	39	890	940	140	280	2 140	37	15
8	Nordwestmecklenburg	2 060	13	720	800	85	455	1 910	12	25
9	<i>darunter: Wismar</i>	1 180	28	505	365	65	240	1 080	25	25
10	Vorpommern-Greifswald	4 380	18	1 310	1 715	175	1 180	3 950	17	285
11	<i>darunter: Greifswald</i>	2 420	42	645	905	125	745	2 095	37	280
12	Ludwigslust-Parchim	2 755	13	985	1 070	130	570	2 595	12	0
13	Außerhalb von Mecklenburg- Vorpommern tätiges Personal	10	0	5	5	0	0	10	0	0
14	Mecklenburg-Vorpommern	35 490	22	12 890	13 825	1 895	6 875	33 045	20	625

Tabelle 7		Personal der Gemeinden und Gemeindeverbände am 30. Juni 2016 nach Dienstverhältnissen und Kreisen								
Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis <i>Große kreisangehörige Stadt</i> Land	Beschäftigte insgesamt		Davon				Vollzeit- äquivalente		Außerdem gering- fügig Be- schäftigte
				Vollzeitbeschäftigte		Teilzeitbeschäftigte				
		Anzahl	je 1 000 Einwohner	Beamte und Richter	Arbeit- nehmer	Beamte und Richter	Arbeit- nehmer	Anzahl		je 1 000 Einwohner
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1	Rostock, Hansestadt	3 570	17	465	2 530	10	565	3 435	17	75
2	Schwerin, Landeshauptstadt	1 230	13	230	555	20	425	1 135	12	25
3	Mecklenburgische Seenplatte	3 545	14	345	2 120	45	1 035	3 235	12	325
4	<i>darunter: Neubrandenburg</i>	560	9	145	320	10	85	530	8	5
5	Landkreis Rostock	2 770	13	130	1 645	15	985	2 515	12	305
6	Vorpommern-Rügen	3 720	17	200	2 375	25	1 120	3 410	15	155
7	<i>darunter: Stralsund</i>	620	11	90	335	5	195	570	10	5
8	Nordwestmecklenburg	2 540	16	175	1 350	25	990	2 275	15	170
9	<i>darunter: Wismar</i>	815	19	85	345	15	375	715	17	5
10	Vorpommern-Greifswald	3 745	16	195	2 160	20	1 370	3 390	14	250
11	<i>darunter: Greifswald</i>	890	16	75	440	0	370	790	14	5
12	Ludwigslust-Parchim	3 250	15	170	1 815	15	1 250	2 895	14	360
13	Mecklenburg-Vorpommern	24 375	15	1 915	14 555	170	7 735	22 290	14	1 670

Tabelle 8		Personal des Landes und der Gemeinden und Gemeindeverbände am 30. Juni 2016 nach Dienstverhältnissen und Alter							
Lfd. Nr.	Im Alter von ... Jahren	Personal des Landes				Personal der Gemeinden und Gemeindeverbände			
		insgesamt	darunter	Beamte und Richter	Arbeitnehmer	insgesamt	darunter	Beamte	Arbeitnehmer
			weiblich				weiblich		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1	25 und jünger	925	450	595	325	1 055	715	100	955
2	26	405	220	220	185	335	230	25	310
3	27	465	285	230	235	365	230	15	350
4	28	485	270	250	235	350	240	25	330
5	29	475	265	230	245	375	240	25	345
6	30	495	290	265	230	365	240	20	345
7	31	530	300	300	230	375	215	30	345
8	32	480	260	270	210	400	245	25	375
9	33	585	360	330	255	355	225	25	330
10	34	595	320	345	250	400	255	40	360
11	35	555	290	295	260	415	255	40	380
12	36	535	290	275	260	410	270	25	385
13	37	550	290	315	240	395	245	30	365
14	38	545	290	335	210	415	250	40	375
15	39	570	325	355	215	430	255	30	400
16	40	560	300	390	170	315	190	30	285
17	41	520	315	340	180	325	200	30	295
18	42	530	305	330	205	335	200	40	295
19	43	570	330	340	230	325	200	40	285
20	44	660	390	360	300	405	245	45	360
21	45	770	500	325	450	465	290	40	425
22	46	810	525	360	450	460	315	35	425
23	47	950	610	345	605	525	355	35	485
24	48	1 080	685	395	685	525	355	30	495
25	49	1 180	750	450	730	615	400	50	565
26	50	1 240	750	480	755	680	465	50	625
27	51	1 430	905	495	935	775	515	65	710
28	52	1 455	865	515	945	925	645	80	845
29	53	1 585	935	545	1 040	965	660	75	890
30	54	1 560	930	545	1 015	1 040	710	105	935
31	55	1 485	890	530	955	1 005	680	110	895
32	56	1 450	840	520	930	1 080	730	100	980
33	57	1 420	820	530	890	1 030	680	100	930
34	58	1 315	750	450	865	1 060	705	115	950
35	59	1 330	820	465	865	905	605	80	825
36	60	1 320	875	380	940	960	645	95	865
37	61	1 175	800	275	905	925	640	65	860
38	62	1 065	720	255	810	955	640	70	880
39	63	810	520	215	590	710	470	45	665
40	64 und mehr	1 035	630	350	680	625	365	60	565
41	Insgesamt	35 490	21 275	14 790	20 705	24 375	16 010	2 080	22 290

Tabelle 9		Personal der Gemeinden und Gemeindeverbände am 30. Juni nach Dienstverhältnissen, Beschäftigungsbereichen und Gemeindegrößenklassen						
Lfd. Nr.	Gebietskörperschaftsgruppe Gemeindegrößenklasse von ... bis ... Einwohnern	Beschäftigte insgesamt		Davon				
				Vollzeitbeschäftigte			Teilzeitbeschäftigte	
				zusammen	Beamte	Arbeitnehmer	zusammen	Altersteilzeit
		2015		2016				
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1	Verwaltungen zusammen	20 430	20 250	13 875	1 850	12 025	6 370	655
2	darunter: weiblich	13 445	13 245	7 940	710	7 230	5 305	500
3	Kreisfreie Städte zusammen	3 275	3 265	2 620	695	1 925	645	85
4	20 000 - 50 000	0	0	0	0	0	0	0
5	50 000 - 100 000	1 010	1 015	650	230	420	365	80
6	100 000 - 200 000	0	0	0	0	0	0	0
7	200 000 - 500 000	2 265	2 250	1 970	465	1 510	280	5
8	Kreisangehörige Gemeinden zusammen	8 975	8 735	5 085	600	4 485	3 650	200
9	unter 1 000	840	815	275	0	275	540	5
10	1 000 - 3 000	860	880	375	0	375	505	10
11	3 000 - 5 000	1 140	1 125	530	45	485	600	25
12	5 000 - 10 000	1 870	1 760	1 055	100	960	700	60
13	10 000 - 20 000	1 555	1 510	945	30	910	565	25
14	20 000 - 50 000	1 090	1 035	675	115	560	360	35
15	50 000 - 100 000	1 620	1 615	1 230	305	920	385	40
16	Amtsverwaltungen	1 675	1 730	1 240	145	1 095	490	50
17	Kreisverwaltungen	6 505	6 515	4 930	415	4 515	1 585	320
18	Rechtliche unselbstständige Einrichtungen und Unternehmen zusammen	2 985	2 925	1 685	60	1 625	1 245	55
19	darunter: weiblich	1 850	1 815	780	35	745	1 035	25
20	Kreisfreie Städte zusammen	330	335	250	0	250	85	20
21	20 000 - 50 000	0	0	0	0	0	0	0
22	50 000 - 100 000	210	215	140	0	140	75	20
23	100 000 - 200 000	0	0	0	0	0	0	0
24	200 000 - 500 000	120	120	110	0	110	10	0
25	Kreisangehörige Gemeinden zusammen	1 620	1 630	785	5	780	845	30
26	unter 1 000	160	160	55	0	55	105	0
27	1 000 - 3 000	270	280	165	0	165	115	0
28	3 000 - 5 000	95	100	60	0	60	45	0
29	5 000 - 10 000	195	190	160	0	160	30	0
30	10 000 - 20 000	25	25	25	0	25	0	0
31	20 000 - 50 000	410	420	150	0	145	270	0
32	50 000 - 100 000	470	455	175	5	170	280	20
33	Amtsverwaltungen	25	25	25	0	25	0	0
34	Kreisverwaltungen	1 010	940	625	55	570	315	10
35	Krankenhäuser mit kaufmännischem Rechnungswesen zusammen	1 210	1 195	910	0	910	290	5
36	darunter: weiblich	955	950	680	0	680	270	5
37	Kreisfreie Städte zusammen	1 210	1 195	910	0	910	290	5
38	200 000 - 500 000	1 210	1 195	910	0	910	290	5
39	Gemeinden und Gemeindeverbände insgesamt	24 620	24 375	16 470	1 915	14 555	7 905	720
40	darunter: weiblich	16 250	16 010	9 400	745	8 655	6 610	530

Fußnotenerläuterungen

- 1) einschließlich Berufs- und Zeitsoldaten
- 2) einschließlich Dienstordnungsangestellten
- 3) ohne Zusatzversorgung einschließlich Betriebskrankenkassen
- 4) Haushaltspläne des Landes Mecklenburg-Vorpommern
- 5) mit mindestens der Hälfte der regelmäßigen Wochenarbeitszeit eines Vollzeitbeschäftigten, ohne Altersteilzeit
- 6) Gliederung der staatlichen Haushaltssystematik
- 7) im Haushalt des Landes enthalten
- 8) aus dem Haushalt des Landes ausgegliedert
- 9) mit kaufmännischem Rechnungswesen; ab 2004 bzw. 2006: Anstalt des öffentlichen Rechts